



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0215-RD 3/2016

Wien, am 26. Jänner 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen vom 16.12.2016, Nr. 11312/J, betreffend Studien zu TTIP und CETA

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen vom 16.12.2016, Nr. 11312/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Diese von Sharon Treat verfasste Studie ist dem BMLFUW bekannt.

Die vorliegende Arbeit gibt Einblicke in die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Produktionsweisen und Betriebsgrößenstrukturen in den USA und der EU, nicht jedoch über den Verhandlungsstand bzw. das Verhandlungsmandat der EU. Die Arbeit gibt auch einen Einblick in die Luft-, Wasser-, Boden- bzw. Umweltstandards in den USA und der EU.

Zu den Frage 7 bis 11:

Dem BMLFUW liegen zahlreiche in- und ausländische Studien (mit Österreich-Bezug) zu verschiedenen Verhandlungsbereichen vor. Eigene diesbezügliche Studien hat das BMLFUW nicht in Auftrag gegeben.



Eine umfassende Studie für Österreich kann unter folgendem Link abgerufen werden:

http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Studien_2012_13/03-ExecutiveSummary-FrancoisPindyuk.pdf

Weiters liegt eine Analyse des WIFO zur Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im bilateralen Handel mit den USA (TTIP) vor: Download: <http://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/58723>

Zu den Wohlfahrtsmodellen von Gleichgewichtsmodellen existiert eine WIFO Studie (468/2014 <http://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/47231>).

Auch das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche und das in London ansässige Centre for Economic Policy Research haben zu diesem Thema publiziert.

Der Bundesminister

